

Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II - Informatik, Kommunikation und Wirtschaft

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades Master of Science (M.Sc.) im Internationalen Studiengang Medieninformatik über das Thema

Your Work Title

Autor: Your Name

Abgabedatum: DD.Month.Year

Betreuer: First Supervisor Name

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II

Gutachter: Second Supervisor Name

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II

Eingereicht von Your Name

Your Mail Your Number

Eingereicht am DD.Month.Year

Erklärung

Hiermit	versich	ere ich,	dass	ich die	vorliegende	Masterarbeit	selbstständi	g verfas	st und	keine
anderen	als die	angegel	oenen	Quelle	n und Hilfsn	nittel verwend	et habe. Die	Arbeit	wurde	bisher
in gleich	er oder	ähnlich	er For	m keir	er anderen F	Prüfungsbehöre	de vorgelegt.			

Datum:	
Datam.	
	(Your Name)

Your Name i

Kurzfassung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Your Name iii

Abstract

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Your Name v

Inhaltsverzeichnis

1	Shor	rt Template Title	1
	1.1	Textformating	1
		1.1.1 Textsatz	1
		1.1.2 Zitatumgebungen	1
		1.1.3 Theoreme	1
		1.1.4 Quellcode	1
	1.2	short section 2 title	2
		1.2.1 Citations	2
		1.2.2 Acronyms	2
		1.2.3 Glossaries	2
		1.2.4 Index	2
	1.3	short section 3 title	3
2	Shoi	rt Template Title	4
	2.1	Textformating	4
		2.1.1 Textsatz	4
		2.1.2 Zitatumgebungen	4
		2.1.3 Theoreme	4
		2.1.4 Quellcode	4
	2.2	short section 2 title	5
		2.2.1 Citations	5
		2.2.2 Acronyms	5
		2.2.3 Glossaries	5
		2.2.4 Index	5
	2.3	short section 3 title	6

Your Name vii

Abbildungsverzeichnis

Your Name ix

Tabellenverzeichnis

Your Name xi

1. Long Template Title

1.1. Text Formats

1.1.1. Textsatz

Text links

Text mittig

Text links

1.1.2. Zitatumgebungen

Das ist ein "Quote"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Das ist eine "Quotation"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.3. Theoreme

Beispiel 1 Ein Text

Behauptung 1 Ein Text

Defition 2 Ein Text

Lemma 1.1.1 Ein Text

1.1.4. Quellcode

```
1 \chapter[Short Template Title]{Long Template Title}
  \label{template}
3 \chaptermark{Short Template Title}

5 \input{./content/template/templateSectionOne}
  \input{./content/template/templateSectionTwo}

7 \input{./content/template/templateSectionThree}
```

```
\lambda \begin{beisp}
Ein Text
\end{beisp}
```

[lin1973]

1.2. Long Section 2 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.2.1. Citations

Ein Artikel[1]

Ein Buch[2]

Eine OnlineQuelle[3]

1.2.2. Acronyms

Hypertext Markup Language (HTML)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)

1.2.3. Glossaries

absorbieren

Absorbieren

Oellampes

Oellampes

1.2.4. Index

Alpha Beta Omega

1.3. Long Section 3 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2. Long Template Title

2.1. Text Formats

2.1.1. Textsatz

Text links

Text mittig

Text links

2.1.2. Zitatumgebungen

Das ist ein "Quote"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Das ist eine "Quotation"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2.1.3. Theoreme

Beispiel 3 Ein Text

Behauptung 2 Ein Text

Defition 4 Ein Text

Lemma 2.1.1 Ein Text

2.1.4. Quellcode

```
1 \chapter[Short Template Title]{Long Template Title}
  \label{template}
3 \chaptermark{Short Template Title}

5 \input{./content/template/templateSectionOne}
  \input{./content/template/templateSectionTwo}

7 \input{./content/template/templateSectionThree}
```

```
1 \begin{beisp}
2 Ein Text
3 \end{beisp}
```

[lin1973]

2.2. Long Section 2 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2.2.1. Citations

Ein Artikel[1]

Ein Buch[2]

Eine OnlineQuelle[3]

2.2.2. Acronyms

HTML

HTW

2.2.3. Glossaries

absorbieren

Absorbieren

Oellampes

Oellampes

2.2.4. Index

Alpha Beta Omega

2.3. Long Section 3 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: "Dies ist ein Blindtext" oder "Huardest gefburn"? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie "Lorem ipsum" dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

A. Anhang

Your Name A

Glossar

 ${\bf absorbieren}$ in sich aufnehmen, aufsaugen. 3

Oellampe erzeugt Licht mit Öl. 3

Your Name C

Akronyme

 $\bf HTML$ Hypertext Markup Language. 3 $\bf HTW$ Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. 3

Your Name E

Literatur

- $[1] \quad \hbox{Ein Autor. } \\ \text{»Ein Titel} \\ \text{«. In: } \\ \textit{journaltitle ()}.$
- [2] Ein Autor. Ein Titel.
- [3] Ein Titel. URL: www.someUrl.com.

Your Name G

Index

 $\mathbf{A} \\ \text{Alpha, 3}$

O Omege, 3

 \mathbf{B}

Beta, 3